

Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Mittwoch den 17. Juli 1867.

Es sind Zweifel darüber entstanden, in welcher Weise die in den neu erworbenen Landestheilen heimathberechtigten Individuen sich beim Verziehen in andere Provinzen u. über ihr Militärverhältniß auszuweisen haben, da denselben unter ihren früheren Regierungen hierüber theils gar keine Ausweise, theils aber solche ertheilt worden sind, über deren Bedeutung die Behörden in anderen Provinzen u. urtheilen zu können, sich nicht immer in der Lage befinden.

Zur Beseitigung dieser Zweifel bringen Wir Folgendes hierdurch zur Kenntniß:

- 1) Alle im Jahre 1845 und später geborenen männlichen Unterthanen der neuen Landestheile sind nach Preussischen Grundsätzen militärpflichtig und erhalten daher auch dieselben Ausweise wie die Individuen der correspondirenden Altersklassen in den alten Provinzen.
- 2) Die vor dem Jahre 1845 geborenen Individuen, welche aus ihrem früheren Militärverhältniß in die diesseitige Reserve oder Landwehr übernommen worden sind, haben Preussische Militärpässe erhalten, aus welchen ihre fernere Dienstverpflichtung hervorgeht, und werden beim Verziehen von dem Landwehr-Bataillon, in dessen Controle sie gestanden, ebenso überwiesen, wie die Mannschaften des Beurlaubtenstandes in den alten Provinzen.
- 3) Alle übrigen vor dem Jahre 1845 geborenen männlichen Individuen der neuen Landestheile, welche in andere Provinzen resp. Landestheile verziehen, oder zur See gehen wollen, sind gehalten, sich zuvor einen Ausweis über ihr Militärverhältniß von ihrer heimathlichen Kreis-Ersatz-Commission, oder, wenn sie gedient haben, von ihrem heimathlichen Landwehr-Bezirks-Commando ausfertigen zu lassen.

Werden dergleichen Individuen betroffen, welche ihren Aufenthalt in anderen Provinzen u. ohne einen solchen Ausweis genommen haben, oder ohne einen solchen zur See gehen wollen, so sind sie anzuhalten, denselben sogleich nachträglich herbeizuschaffen, eventuell sind die erforderlichen Nachforschungen bei der heimathlichen Kreis-Ersatz-Commission resp. bei dem heimathlichen Landwehr-Bezirks-Commando anzustellen. Die diesfälligen Requisitionen bedürfen einer besonders schleunigen Erledigung, um die Dienstpflichtigen vor längeren auf ihre bürgerlichen Berufsverhältnisse störend einwirkenden Zeitversäumnissen möglichst zu bewahren.

Die betreffenden Königl. oberen Provinzialbehörden werden hierdurch ersucht, diejenigen Anordnungen, welche zur vollständigen Durchführung der vorstehenden Bestimmungen in ihrem Bereiche etwa noch erforderlich erscheinen, baldigst zu treffen.

Berlin, den 31. Mai 1867.

Der Kriegs-Minister.

Im Auftrage:

gez. v. Podbielski.

Vorstehender Erlaß wird in Folge Verfügung Kgl. Regierung publicirt und die Herren Bürgermeister angewiesen, die betreffenden Personen hiernach zu instruiren und ihnen die Beobachtung der Vorschriften dringend anzupfehlen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1867.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage:

gez. Sulzer.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Berlin, den 14. Juni 1867.

Der Circular-Erlaß vom 12. Januar d. J. betreffend den Passus 2 des § 60 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, hat zu der Auffassung Veranlassung gegeben, als ob denjenigen angehenden Preussischen Seeleuten, welche bei der betreffenden Regierung die Ermächtigung im Voraus nachsuchen, der zweijährigen Fahrzeit auf fremden Seeschiffen zu genügen, ein Anspruch auf Ertheilung der fraglichen Ermächtigung und auf demnächstige Anerkennung als Seedienstpflichtige zustehe. Dies auszusprechen, ist indessen bei Erlaß der Verfügung vom 12. Januar d. J. nicht die Absicht gewesen. Es verbleibt vielmehr bei der Vorschrift des § 60 a. a. O. ad 2, wonach die fragliche Vergünstigung ausdrücklich als eine ausnahmsweise zu gewährende bezeichnet worden ist. Die Königliche Regierung hat daher auch künftig in jedem einzelnen Fall zu erwägen, ob dem Gesuche um Zulassung zur Absolvirung der zweijährigen Fahrzeit auf fremden Seeschiffen nach Lage der concreten Verhältnisse stattzugeben ist.

Der Minister des Innern.

(gez.) Eulenburg.

Vorstehender Erlaß wird in Folge Verfügung Königl. Regierung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 13. Juli 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Raht.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§. 10 und 15 des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. October 1866 und gemäß §. 2 des dazu ergangenen Reglements vom 1. Juli 1867 setze ich für den ganzen Umfang des Staates den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu den bevorstehenden Wahlen für die erste Legislaturperiode des Reichstages zu beginnen hat auf den 20. Juli dieses Jahres hierdurch fest.

Die Bestimmung des Wahltages bleibt vorbehalten.

Berlin, den 9. Juli 1867.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage

gez. von Klützow.

Vorstehender Erlaß des Herrn Ministers des Innern wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ist von den Herren Bürgermeistern weiter zu publiciren. Die nach dem amtlichen Ausschreiben vom 10. l. M. in No. 161 des Tagblatts unverzüglich aufzustellenden Wählerlisten sind hiernach mit dem 20. l. M. acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auszulegen und daß dieses geschehen vor dem 20. l. M. in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Es wird auf die oben angeführten §§. des mitgetheilten Gesetzes und Reglements verwiesen.

Königliches Verwaltungsamt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1867.

Raht.

An die Herren Bürgermeister des Amts.

Die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes betr.

Wegen Abgränzung der Wahlbezirke, Bezeichnung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter und des Locals in welchem vom 20. l. Mts. die Offenlage der Wählerlisten erfolgen soll, werden die Herren Bürgermeister zu Wiesbaden und Diebrich ersucht umgehend Vorlage zu machen.

Für den Fall, daß dieselben Wahlbezirke und dieselben Wahlvorsteher und Stellvertreter bleiben sollen wie solche bei der letzten Wahl im Frühjahr l. J. bezeichnet und ernannt worden waren, bedarf es nur einer einfachen Anzeige.

Wenn es die gestellte kurze Frist irgend möglich macht ist für Wiesbaden ein Militärwahlbezirk zu bilden.

Die übrigen Orte des Amts bilden jeder für sich nur einen Wahlbezirk und werden die Herren Bürgermeister zu Wahlvorstehern und die Herren Bürgermeister Stellvertreter zu deren Stellvertretern bei der Wahlhandlung hierdurch ernannt.

Wiesbaden, den 15. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Jagdverpachtung.

Samstag den 20. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhause zu Rauenthal die Jagd in den zum Rauenthaler Jagdbezirke vereinigten Feldern, und zwar enthaltend die Rauenthaler Vorderwaldungen und Feldgemarung, ausschließlich der Weinberge, nebst dem anschließenden Niederwallufer Gemeindewald, Distrikt Hansenkopf, zusammen 2425³/₄ Metermorgen, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Rauenthal, den 10. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

416

Schuth.

Jagdverpachtung.

Montag den 22. Juli d. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Rathhause zu Kloppenheim die Jagd auf sechs Jahre verpachtet, und zwar:

a) Waldjagd Trockenborn und Theis, 515 Morgen,

b) Feldjagd mit den angrenzenden Waldungen Hacken, Auslag und Hockenberg, zusammen 2136 Morgen.

Kloppenheim, den 14. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

141

Esaias.

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. Juli, Vormittags 8 Uhr: Versteigerung des nach Aufhebung des bei Langenhain stattgehabten Divouaks des 1. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 80, verbliebenen Holz- und Strohrefte, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 164.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der dem Leihhause dahier verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber und Preciosen ic. in dem Saale des Hrn. E. Kimmel, Kirchgasse 8.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Hofraithe und einer Wiese des August Biez zu Sonnenberg, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 164.)

Gebäude- und Grundstücke-Versteigerung der Erben des Wilhelm Wagner von Viebrich, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 164.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Erbauung einer Turnhalle zur höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, sowie auf die bei Erbauung der Rector- und Bedellenwohnung vorkommende Dachdeckerarbeit, bei hiesiger Bürgermeisterei. (S. Tgbl. 164.)

Versteigerung des Heugrases von der von der Stadtgemeinde von ic. Wintermeyer von Dogheim acquirirten Wiese, in der Stockwiese oberhalb Clarenthal gelegen, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 164.)

Ein neues, vorzügliches

Tafel-Piano,

für dessen Dauerhaftigkeit Garantie geleistet wird, steht billig zu verkaufen Kapellenstraße 4, 2. Stock.

11836

Ein Acker von 65 Ruthen mit Korn ist auf dem Halm zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 1 im Hinterhaus oder in der Exped. d. Bl.

11787

Getragene Herrenkleider werden gekauft oder gegen neue eingetauscht bei

A. Löb, Langgasse 14. 11789

Zum Besten der armen Verwaisten in Luga

hält die **Opern-Gesellschaft Curti** Montag den 22. Juli in dem Local unseres Vereins, **Mauritinsplatz**, „**Erbprinz**“, ein **Concert** ab. — Näheres besagen die Programme.

Eintrittskarten à 12 fr. sind zu haben in dem Locale des Vereins, Abends 8—10 Uhr, in der Expedition des Tagblatts, bei den Herren **F. W. Käsebie**, Langgasse, **Schuhmacher Guthmann**, Häfnergasse, **Schuhmacher H. B. Bär**, Nerostraße 15 u. Langgasse 4, **Schreiner W. Koch**, Mauergasse, **Kaufmann L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8, **Moritz Schäfer**, Webergasse, in dem Consumvereinsladen, Oberwebergasse 32.
403 **Der Vorstand des „Arbeitervereins“.**

Casino zu Wiesbaden.

Nächsten Samstag Nachmittag 3 Uhr mit der Staatsbahn

Ausflug nach Nieder-Walluf (Gartensfeld),

zu welchem sämtliche Mitglieder des Casino's hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand. 94

Jaconas und Barèges von 13 fr. an, sowie das **Neueste in Jaspés, Floconnés u. Unterrockstoffen** empfiehlt

11844

J. Hertz, Langgasse 8e.

Walterfäcke

in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 11742

Rein leinene Taschentücher,

sehr preiswürdig, habe ich frische Zufendung erhalten.

11609

Chr. Maurer, Langgasse 2.

10% unter dem Fabrikpreis

offerirt Unterzeichneter seine auf Lager habenden **Sommer- und Herbstmäntel** in Wolle und Seide.

11828

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Neugasse 4 im 2. Stock sind gute neue **Kartoffeln** zu haben. 11826

Die so beliebte französische **Wichse**, dem Leder unschädlich, ist in frischer Waare angekommen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 11838

Eine **Mühle**, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend, ist zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11774

Eine **Droschke** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11779

Ein kleiner, eleganter **Lustre** für Kerzen, zarmig, ist billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 3.** 11790

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 19. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im grossen Saale

zum Besten des hiesigen Armenvereins

3^{tes} Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Klara Schumann** (Piano), Fräulein **Ilma von Murska**,
k. k. Hofopernsängerin aus Wien (Sopran), Herr **Theodor Wachtel**,
k. Kammersänger aus Berlin (Tenor), Herr **Camillo Sivori** (Violino)
und das hiesige königliche Theater-Orchester unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu . . . **2 fl. 30 kr.**

Nichtreservirte Plätze zu . . . **1 fl. 30 kr.**

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse

Sonntag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr

zum Besten der durch die Heberschwemmung in Sonnenberg
Beschädigten

im Saalbau Nerothal

Grosses Concert

des

Gesangvereins „Liederkranz“

unter Direction des Herrn **Franz Fischer**,

unter gefälliger Mitwirkung der Gesangvereine „Germania“ zu Schierstein,
„Gemüthlichkeit“ zu Sonnenberg, mehrerer Dilletanten
und der Curlsapelle.

Näheres besagen die Programms und Anschlagzettel.

Hierzu ladet freundlichst ein

143

Der Vorstand des Liederkranzes.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Heute Mittwoch den 17. Juli:

11834

CONCERT

der berühmten Opern-Solo-Quartett-Gesellschaft **Curti**.

Schöne Harzer Kanarienvögel und ein feiner Affenpinscher zu ver-
kaufen. Näheres Expedition.

11824

Knaus,

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marinegläser, Doppelfernröhre, Barometer, Badethermometer &c. in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stager-Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 u. 6.

9141

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 42 und 21 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

Dr. Sauter's
Moos-
Pöstchen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos
mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh &c. &c. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 6200

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u.dgl.

Ein neues **Rindermaischen** für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Schwalbacherhof.

Ausgezeichneter Aepfelwein, per Schoppen 4 fr., wird heute ein frisches Stück angebrochen. **J. Klarmann.** 10810

Es werden zu jeder Zeit junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen; auch empfehle ich mich im Anfertigen aller Arten Weißnähereien. **Susanna Auer, Goldgasse 6.** 11781

Ein elegantes, fehlerfreies **Reitpferd**, fein zugeritten, brauner **Wallach**, ebenso ein **Fuchswallach**, von Beiden die Wahl, beide Pferde durchaus gesund, stehen bis zum 18. d. M. in Dieblich, Rheinstraße 357, zum Verkauf. Auch ist daselbst vom 19. d. M. ab eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen. 11709

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln. Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.** 263

Markt 7.

409

Frischer **Rheinsalm, Forellen, Turbot, Hechte, Aale, Karpfen, Seezungen (Soles)** etc.

Getragene **Schuhe u. Stiefeln** kauft **H. Löwenherz, Nerostr. 16.** 11162

Johannis- und Stachelbeeren werden am Stock abgegeben. **N. C.** 308

Dickmilch und süße Milch, sowie sehr guter **Rahm** ist täglich frisch zu haben **Dolzheimerstraße 27a, 2 Stiegen hoch.** 11693

Moritzstraße 5 sind gute neue **Kartoffeln** zum Marktpreis und **Rohlstroh** per Gebund zu 3 fr. zu haben. 11759

Bausteine sind zu verkaufen **Adelheidstraße 6.** 5261

Nerostraße 10 ist eine hochtrachtige **Ruh** zu verkaufen. 11803

Ein **Schwarzlopf**, guter **Schläger**, sowie ein junger **Staar** werden zu kaufen gesucht. Adressen bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 427

Marktberichte.

Frankfurt, 15. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: **Weizen** 15 fl. 45 fr. — — fl. — fr., **Roggen** 12 fl. 20 fr. — — fl. — fr., **Gerste** 11 fl. 45 fr. — — fl. — fr., **Safer (200 Pfd.)** 9 fl. 45 fr. — — fl. — fr., **Reps** — fl. **Rübsöl** — fl. — fr. — — fl.

Frankfurt, 15. Juli. Der hiesige Viehmarkt leidet noch immer unter den Einfuhrbeschränkungen für aus Bayern kommendes Rindvieh. Von Markt zu Markt wird der Wunsch lauter, daß, nachdem schon lange kein Rinderpestfall mehr vorgekommen ist, jede Beschränkung des freien Verkehrs aufhören möge. Zugetrieben waren: 220 Ochsen, 80 Kühe und Rinder, 160 Kälber und über 200 Hammel. Die Preise behaupteten sich wie früher, nur zogen Kälber etwas an.

Ochsen 1. Qualität per Ctr. 33 fl. — fr. 2. Qualität 31 fl. — fr.

Kühe und Rinder 1. " " " 29 " — " 2. " 27 " — "

Hammel 1. " " " 26 " — " 2. " — " — "

Kälber 1. " " " 29 " — " 2. " — " — "

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Lugaun sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Frau S. 5 fl., von Frau Reg.-Rath Köpfer 2 fl., von G. 1 fl. 45 fr., von Fr. H. 2 fl. 42 fr. Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 17. Juli.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: Theatralischer Versuch des
Herrn Georg Strohecker von Frank-
furt a. M. 1) Neu einstudirt: Englisch.
Lustspiel in 1 Akt von C. A. Görner.
2) Die Rose. Tanzdivertissement in
1 Akt, arrangirt von Annetta Balbo.
3) Neu einstudirt: Der Dorfbarbier.
Komisches Schauspiel in 2 Aufzügen,
bearbeitet von J. Weidmann. Musik
von Schenl. 4) Debardeur. Tanz,
arrangirt von A. Balbo.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6³⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10³⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.
) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 15. Juli.

Bisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	— 52	"
20 Frech.-Stücke	9 " 28	— 29	"
Russ. Imperiales	9 " 45	— 47	"
Preuss. Fried. d'or	9 " 57	— 58	"
Dalaten	5 " 34	— 36	"
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 45	— 45 $\frac{1}{4}$	"
Dollars in Gold	2 " 27	— 28	"

Amsterdam 100 $\frac{1}{4}$ G.
Berlin 105 $\frac{1}{8}$ b.
Cöln 105 $\frac{1}{4}$ B.
Hamburg 88 $\frac{3}{8}$ B.
Leipzig 105 $\frac{1}{8}$ B.
London 119 $\frac{1}{2}$ B.
Paris 94 $\frac{3}{8}$ G.
Wien 94 B.
Disconto 3 % G.

Dierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 165)

17. Juli 1867.

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre . . . 1 fl.
Abmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 kr.
Abmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Eine Niederlage dieses Weins unter meinem Siegel befindet sich bei Herrn
Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31.

9088

Fr. Becker.

Die Geschäftsbücher
aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame gründlich erteilt. Näheres Expedition. 11363

Engl. Madapolams & Longcloths,

direct bezogen, in vorzüglichster Qualität, die Elle zu 20, 24, 28 und
32 kr.; ferner

Englische weiße und graue Bade-Handtücher (Turkish Towels)

empfehlen in neuer Sendung

Franz Allstätter Sohn,

11338

Webergasse 14.

Glacé- & Sommerhandschuhe

für Herrn, Damen und Kinder in den neuesten Mustern bei
217 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfehlen sein Lager in Colonial- und Specereiwaren.

9511

Preise billigst.

Bei Schreiner **Hansohn**, Helenenstraße 13, steht ein neuer, gut gear-
beiteter Sekretär zu verkaufen.

10230

Lederne Manschetten für Herrn
und Damen bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217**

Wanzentod per Flasche 18 und 26 fr. und
Insectenpulver per Schachtel 12 fr.,
ächt bei **A. Thilo in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142**

Wapp-Cartons in diversen Größen gebe billigt ab.
Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Das Neueste in Herrn- und Damenbinden
empfehl billigt **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217**

Piano forte - Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 8800

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel, Flügel** und
Tafelklaviere von **Kaim & Günther, Lipp** etc. zum Vermiethen
und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. **4451**

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr.
in allen Größen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 7136

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefläschen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Barterzeugungstinctur. Sicherstes Mittel bei
selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu
erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. u. 1 fl. **A. Schirg, Schillerplatz.**

Zeugniss.

Die Barterzeugungstinctur des Hrn. Apoth. Bergmann in Paris
habe ich chemisch untersucht und gefunden, dass dieselbe aus orga-
nischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs
geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise
anregen. Breslau, 20. Jan. 1867.

Dr. Werner, Director des polytechn. Bureau.

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Möbilien** aller Art, worunter ein wohl-
erhaltener **Stuhlflügel**, sind zu verkaufen **Jonisenplatz 7, 3. Stod. 10971**

Simbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Limonade gazeuse und Cham-
pagner-Bunsch empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2. 10943**

Ein gut erhaltener **2thüriger Küchenschrank** mit Glasaufsatz steht zu ver-
kaufen **Markt 7. 11002**

Dünger-Fabrik von Michel, Lederle & Cie.

in

136

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre **Fabrikate**.

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Muhrer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
6209 **Onderich, Platterstraße 9.**

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenvverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorräthig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämmtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenvverwaltung zu Bad-Ems.

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Bäder, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

6673 **Siebe** mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt **Chr. Sengstler, Siebmacher, Langgasse 30.**

Tapeten, Borden u. gemalte Fenster-Rouleaux

empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Jäger,

64

Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Guts-Verkauf.

Eines der ersten Weingüter im Rheingau, in der Nähe einer Reihe von Städten und an der Bahn gelegen, bestehend aus circa 21 Morgen der besten Weinbergen, prächtigem Wohnhaus, reizendem Garten, mit schönster Aussicht, Stallung, Remise, Scheune und Keller für ca. 80 Stück Wein, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. — Auskunft ertheilt **Eduard Goldschmidt, Wein-Commissionär in Mainz, Quintinsstr. 10 neu. 10988**

 Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützlich Gegenstände enthält, befindet sich **Häusergasse 5.** 11570

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger-, Geilnauer-, Sodener-,
Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches
Selterswasser in frischer Füllung stets zu haben bei
10389

A. Moos, Kirchgasse 19.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen.

10300

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 6228

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten
Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen,
schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge beweisen. Näh. Lehr-
straße 12. Bel-Etage.

10886

Herrn-Hemden, Kragen,

Hemden-Einsätze, Binden, Hosenträger, Strümpfe, Socken u. dgl. m. empfiehlt
zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 11196

Annonce.

Ein gut rentables, in bester Lage bestehendes Geschäft in Wiesbaden
ist unter sehr günstigen Bedingungen gegen ein Capital von circa 6000 fl.
sofort käuflich zu übernehmen. Darauf Reflectirende erhalten auf porto-
freie schriftliche Anfrage Auskunft bei Advocat H. Kied zu Wiesbaden,
Röberallee 36, Parterre links.

11586

Eine Parthie

Bier-, Wein- und Schmalzfäßchen

werden billig abgegeben bei

G. Lehendeker, Kirchgasse 17. 387

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Eiserne Gartenmöbel

empfehlen

Fr. Anauer, Neugasse 9. 7640

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Alle Arten Wollnähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden
schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre. 9836

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei

6938

G. Schlachter, Langgasse 12.

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Flaschenbiere bei **A. Moos**, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert.

9661

Verkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Organdies, Jaconas, Seidenwaaren, Châles, weißen Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

10611

August Jung, Wilhelmstraße.

Gardinen-Lager

8992

bei **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.

11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Statt Zimmerpäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Aienholz und Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.

6270

B. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Zwei gute Biegen sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

11536

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:

500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.

15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von
15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Ja-
connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen
zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen
Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die
Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu
36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an
das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
gestickte Cachemir-Châles, eine große
Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,
Atlas, Sammt, gaze de chambery,
Ballkleidern, Spitzen-Châles und alle
andere Sorten Spitzenanzüge &c. &c.

An- und Verkauf aller Arten Möbel, ein Kamin, Betten, Herren- und Frauenkleider 11 Spiegelgasse 11. 11167

Klavierstimmen u. Repariren besorgt Matthes, Marktplatz 3. 11463

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt 8843 Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

Ein Krankenwägelchen auf Druckfedern zum Liegen, fast neu, billig zu verkaufen Paulinenstraße 6. 10476

Zwei zuverlässige 5jährige Ponys, egal in Farbe und Größe, nebst Geschirre und schönem Wagen sind zu verkaufen. Näh. Exped. 11339

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke. *)

Novelle von Guido Rieder.

Im Dorfe war Kirmes heute. Da ging's nach altem Brauche gar lustig dort her. Es wurde gegessen und getrunken und jubelt. Die reichen Bauern hatten sich ihre Gäste aus der Stadt gebeten und ließen heute etwas drauf gehen. Und die Städter thaten auch ihre Schuldigkeit.

Wie gewöhnlich bei dieser Gelegenheit, so auch heute war unten in der Birkmühle, die in der Nähe des Dorfes lag, der lebhafteste Verkehr. Der Müller galt als der reichste Mann weit und breit und ließ sich nicht lumpen, wenn er Gäste hatte. Und sein einziges Töchterchen war das schönste Mädchen in der ganzen Gegend, das war unbestritten.

Schon seit den ersten Stunden des Nachmittags hatten sich Gäste eingestellt. Zuerst kamen die Verwandten des Müllers, die jenseit des Flusses, drüben in der Lausitz wohnten, und heut den Besuch des Vettters aus der Birkmühle, der ihnen vor vier Wochen hatte die Kirmes feiern helfen, nach alter Sitte vergalten. Im Laufe des Nachmittags war noch Wagen nach Wagen vorgefahren, und jeder hatte eine Anzahl Gäste in der rosigsten Kirmeslaune mitgebracht.

Ein Tänzchen, zu dem das Töchterchen des Müllers oder wer sonst konnte, aufspielen mußte, war bald in dem neugebohten Saale arrangirt. Aber trotz, daß es den anwesenden jungen Damen an der nöthigen Tanzlust durchaus nicht fehlte, so wollte doch keine rechte Beweglichkeit in den Reigen kommen. Gewiß war das die Schuld der Herren, der Vetter aus der Lausitz.

Die Mädchen vertrösteten sich auf den Abend, wo noch einige flotte Affessoren aus der Stadt kommen wollten, die sich bei dem Müller, als er vor einigen Tagen in geschäftlichen Angelegenheiten auf dem Gericht gewesen war, selbst eingeladen hatten. Den jungen Mädchen war dies sehr angenehm, und der Müller, obschon er lieber Nein gesagt hätte, hatte damals auch Ja sagen müssen. Denn als ein Mann, bei dem die ganze Umgegend Geld borgte, hatte er gar oft mit den Herren vom Gericht zu thun.

Wir wollen nicht sagen, daß der Birkmüller ein zweifelhafter Gastfreund gewesen wäre. Im Gegentheil, so selten er auch bei den Andern Gastfreundschaft beanspruchte, da er seine vier Pfähle, außer in Geschäften, ungern verließ, — er war der lebenswürdigste Wirth von der Welt. Und seine Frau wetteiferte in diesem Punkte mit ihm, so daß der Aufenthalt in der Mühle für jeden Gast immer gar heimlich war.

Aber eins war dem Müller nicht recht. Daß sein Hannchen ein hübsches Mädchen war, wußte er so gut wie Hannchen selbst und manch Anderer. Und daß er seinem einzigen Hannchen außer dem schuldenfreien Grundstück, das seine dreißigtausend Thaler unter Brüdern werth war, auch noch ein hübsches Sümchen in baarem Gelde hinterlassen würde, das wußten außer ihm und Hannchen auch noch viele Andere. Auch die Herren vom Gericht wußten es.

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

Dagegen hätte nun zwar der Müller nichts einzuwenden gehabt. Denn es gefiel ihm, daß er in dem Gerücht des Reichthums stand. Aber das wollte ihm nicht in den Sinn, daß die blassen Federfuchser mit den gewichsten Schnurrbärten, wie er die Herren am liebsten zu bezeichnen pflegte, bei jeder Gelegenheit um sein Töchterchen herumschwänzten. Denn er hatte es schon längst gemerkt, daß die Federfuchser, wenn er mit seinem Mädel zur Stadt gefahren war, sobald sie Wind davon bekamen, sich Einer nach dem Andern regelmäßig wie durch Zufall im schwarzen Adler, wo der Müller abstieg, einfanden, um dem Mädel gelegentlich die Cour zu machen. „Die Mädel haben manchmal ihre schwachen Seiten,“ meinte der Alte und schüttelte bedenklich den Kopf dazu.

Nichtsdestoweniger hatte er also die Einladung der Herren annehmen müssen. Aber auf dem Nachhausewege hatte er so seine eignen Gedanken; denn er war den Assessoren nun einmal nicht sonderlich gewogen. Und als er nun der Hausfrau mittheilte, welche Gäste zur Kirmes noch kommen wollten, und diese gar noch freundlich dazu schmunzelte und nachher noch meinte, das sei ihr gar lieb und die Herren würden ihr willkommen sein, da ward's dem Alten noch bedenklicher. Er kratzte sich ärgerlich hinter den Ohren; denn er witterte sofort ein Einverständnis zwischen Mutter und Tochter und Assessor so oder so.

Brummend ging er in der Wohnstube auf und ab, während Hannchen, wie gewöhnlich in der Dämmerstunde, in dem angrenzenden Saale am Flügel saß und musicirte. Der Alte trat an die geöffnete Saalthüre. „Hannchen,“ begann er wie im Scherz bei der nächsten Pause, „Hannchen, 's mag Dir wunderlich sein, wenn ich davon spreche, aber das sage ich Dir, daß ich mein Lebtag, wenn's nach mir ginge, keinen andern Schwiegersohn haben möchte, als einen Müller und dazu einen tüchtigen oberschlächtigen, der sein Handwerk aus dem Grunde versteht und die Mühle gut im Stande hält.“ — Hannchen wäre beinahe erröthet, als sie das Wort Schwiegersohn aus ihres Vaters Munde hörte, denn das Mädchen war erst siebzehn Jahre alt. Scherzend stand sie auf, ging heraus und ließ den Alten allein mit seinen Heirathsgedanken.

Der Müller ging wieder auf und ab in der Wohnstube, bis das Mädchen zurückkam und da fing er denn wieder an und bewies dem Kinde, daß doch die Mühle nun einmal in der Familie bleiben müsse, dieweil er sie von seinem Vater selig und dieser sie wieder vom Großvater geerbt habe und dergleichen mehr. „Hannchen,“ schloß er endlich, „zur Kirmes kommen die Vettern aus der Lausitz, die kennen das Handwerk das merk Dir, Kind, — da brauchst Du nicht spröde zu thun.“ Hannchen hörte geduldig zu, wie gewöhnlich, hatte aber ihre eignen Gedanken dabei und wunderte sich nur, daß der Vater von den andern Gästen nichts erwähnte. Denn, daß die Assessoren kommen würden, hatte sie so eben draußen von der Mutter erfahren.

Aber die Assessoren, meinte sie bei sich, sollten ihr durchaus nicht gefährlich werden, und sie mochte wohl ihren Grund dazu haben.

Die Mühle lag in einem schönen Thale in den südlichen Ausläufern des schlesischen Gebirges, hart am Rande eines klaren ruhigen Sees. Ein schneller Gebirgsfluß, der die Mühle trieb, durchfloß das Thal. Die Lage war eine romantische. Jenseit des Sees und links drüben lagen die königlichen Forsten, die sich viele Meilen weit nach dem Gebirge hin ausdehnten. Im Forsthause, das in geringer Entfernung vom See, in einem üppigen Fichtenwalde lag, wohnte ein aller Oberförster, eine brave biedere Seele. Der Oberförster hatte schon länger als ein Vierteljahrhundert mit dem Müller gute Nachbarschaft gehalten und kam öfter herüber nach der Birkmühle, wenn auch der Müller weniger gewissenhaft im Entgelt dieser Besuche war. Auch die Frauen der beiden Freunde waren, wie man so sagt, ein Herz und eine Seele. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 165) 17. Juli 1867.

Donnerstag den 18. Juli Vormittags 11 Uhr findet die Eröffnung der zur Aufnahme von Kranken bestimmten Räume des **Paulinen-Stifts** statt. Dieselbe wird durch eine dem Zweck entsprechende kleine Feier geschehen, wozu Alle, die sich für das Haus interessieren, freundlich eingeladen sind.

1175

Der Vorstand.

Sonnenberg.

Um falschen Gerüchten zu begegnen, meine **Wirthschaft** sei wegen dem mich betroffenen Schicksal vorläufig eingestellt, bemerke ich hiermit, daß dieselbe nach wie vor fortbetrieben wird.

Die Gartenwirthschaft befindet sich vor dem Hause auf der großen Wiese in einem dazu hergerichteten schattigen Zelte, woselbst **Rassauer Actienbier**, ausgezeichnetes **Aepfelwein**, sowie ein gutes Glas **Wein** bestens verabreicht wird.

11573

Achtungsvoll **F. Frees.**

Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

J. Hertz, Langgasse 8e.

11843

Hermann Hertz, Mehrgasse 1.

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen.

11832

Um mit meinen **Sommerstoffen** zu räumen, verkaufe ich solche zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

11827

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Gold- und Silberborden und Stickereien kauft zu höchstmöglichen Preisen

11837

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Zur gef. Beachtung!

Auf das **Preisschießen** im „Kaiser Adolph“, Goldgasse 20, (siehe gestrige Nr. d. Bl.) wird nochmals aufmerksam gemacht.

11755

Ein grüner **Papagei** ist billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 2, eine Stiege hoch.

11825

Zu verkaufen 2 **Granat-** und 3 **Oleanderbäume**, alle 13' hoch, in Kübeln, Stiftstraße 10.

11765

Neue Sandkartoffeln per Kumpf 18 fr. Steingasse 35.

11791

Ein zahmer **Roßhabe**, der sprechen kann, ist zu verkaufen. N. Exp.

11831

Formularien zu Fremdenbüchern

eingerrichtet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Wahrer Jacob.

92

Durch eine eigenthümliche Zusammensetzung von Stomachicis ist es gelungen, in diesem Viqueur ein Mittel herzustellen, das neben einem angenehmen Geschmack so günstig auf den Magen und dessen Thätigkeit wirkt, wie kein anderes auch noch so gepriesenes ähnliches Mittel. Durch den zweckmäßigen Gebrauch desselben wird nicht nur die Verdauung in kurzer Zeit gekräftigt und in Folge dessen der Appetit gestärkt, sondern es werden auch alle jene Krankheiten, die ihren Grund in einer schlechten Verdauung haben, wie Magenkrampf, Magensäure, Blähsucht &c. verhütet. Ohne abführend wirkende Substanzen zu enthalten, regelt sich unter seiner Anwendung der Stuhlgang von selbst, lediglich durch die Kräftigung der Verdauung. Da ferner alle Lebenskräfte nur dadurch unterhalten werden, daß durch eine gründliche Verdauung der Speisen den einzelnen Theilen des menschlichen Körpers neue gesunde Säfte zugeführt werden, so werden durch den Gebrauch dieses Viqueurs auch alle Thätigkeiten des Körpers gestärkt und gekräftigt und vor einem vorzeitigen Verfall geschützt; und da wahrer Lebensmuth sich auf das Bewußtsein eines gesunden, kräftigen Körpers stützt, so verscheucht auch dieser Viqueur alle hypochondrische, misanthropische Stimmung und wird die Quelle eines freudigen, zufriedenen Lebens.

Einzig nur allein fabricirt in der

Destillerie von Jacob Drouven & Co.,

Coblenz, Plan Nr. 13 und fl. Paradeplatz Nr. 3.

In $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Flaschen. — In Wiesbaden bei H. Engel Wwe., Restaurateur Duenning, Helbach & Holzapfel und W. Bertram an den Bahnhöfen, Aug. Bauer, J. Adrian, L. F. Schmitt, Kaltwasser & Co., Aug. Engel, Chr. Bertram, Restaurateur Moos, H. Schirmer, H. Sulzer, Gebr. Reinemer, C. G. Langsdorf, in Biebrich bei H. Basting und in Rüdesheim bei J. Brandmüller.

Neue Säringe

bei **C. Acker.**

8486

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh Expedition. 5075

Das Neueste in Perlenbesatz, Perlen und Perlensträngen, sowie Knöpfe und sonstige in's Kurzwaarengeschäft gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen. Ebenso habe ich wieder eine große Auswahl von schwäbischem Baumwollenzug erhalten.

Carl Bauer, Bahnhofstraße 11.

W. Sahn, Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Bieferrn von Bädern jeder Art. 10324

Neugasse 1, Bel-Etage, sind zu verkaufen: ein vollständiges gutes Bett mit Sprungrahme, Matratze, Pfuhl, Kissen und Plumeaux, Kommode, ein großer zweithüriger Kleiderschrank für 18 fl., ein Kleidergestell und ein Douche-Bade-Apparat. 11754

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 11681

Ein modernes Krankenwägelchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31. 11673

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.

Gegen Hals und
Brustleiden



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation.

Vor Fälschungen wird gewarnt.

Vindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. — Niederlagen befinden sich, à 14 kr. per Paquet, in Wiesbaden bei J. Adrian, A. Beder, Schwalbacherstraße, Aug. Engel, Taunusstraße, A. Schirg, Schillerplatz, C. W. Schmidt, F. Strassburger, Kirchgasse, Schumacher & Roths, Marktstraße.

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuss. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7½ Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. 2c. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuss. Haupt-Collecteur

10478

J. S. Rosenberg in Göttingen.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6.

11150

Eine große Auswahl **Lustre-** und **Mohair-Jaquette** und **englische Sac**, sowie **Drill-Anzüge** in allen Qualitäten und Preisen bei

L. & M. Dreyfus,

296

Kangasse 53.

Empfehlung

in Tüncherarbeit, Oelfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken weissen und im Ritten von Glas und Porzellan, wird haltbar, schnell und billig befördert.

Adam Fraund, Tüncher, Schulgasse 9. 10393

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein **Wohnhaus** mit **Garten** in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vorthellhaft für den Käufer gestellt. Makler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein Honorar.

B. H. Baer, Schwalbacherstraße 25. 11111

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft. 7263

Russischer Unterricht wird ertheilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 7270

Damenhosen

und Nachtheaden sind vorräthig zu billigen Preisen bei
11898

M. Seck, kleine Burgstraße 12.

Ein zahmer, gelernter Perlenstaar, ferner: eine Drossel, Amsel, Lerche, Schwarzkopf, Welsche und ein Rothkehlchen, sämmtlich sehr gute Schläger, sind mit Käfig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 11792

11776

Haus-Verkauf.



Das Haus Lehrstraße 7 ist zu verkaufen.

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft E. F. Cameron & Comp., London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22¹/₂

die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

Herrn-Hemden, Kragen, Halsbinden

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 11817

■ ■ ■ **Wohnhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.** ■ ■ ■

Einige Reste

64

feiner Tapeten,

besonders in grün und blau, lasse unterm Fabrikpreise ab.

Carl Jäger, Langgasse 16.

■ ■ ■ **Wohnhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.** ■ ■ ■

Chignons,

welche den wirklichen Haaren täuschend ähnlich sind, empfehle zu billigen Preisen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr. M. Seck, kl. Burgstraße 12. 11808

C. A. Mahr, Kranzplatz Nr. 1,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager geschnitzter Gegenstände, als: Stühle, Schaukelstühle, Blumentöpfe, Stageres u. zu festen, billigen Preisen. 11645

Schwalbacherstraße 37 ist sehr guter Dung zu verkaufen, 5—6 Karm Steinkohlen-Nische wird dazu gratis abgegeben. 11815

Ein Paar Grund-Feitern, sowie ein noch neuer großer Wagen-Kasten ist Moritzstraße 6 billig zu verkaufen. 11786

Es ist in der Rheinstraße eine silberne **Uhr** gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe Rheinstraße 38 gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. 11807

Einen **Regenschirm**, sowie ein kleines **Kindertaschentüchlein** gefunden. Abzuholen bei Dienstmann Nr. 2. 11793

Verloren!

Am 13. d. M. wurde vom Militair-Schießplatze nach Clarenthal eine goldne **Ankeruhr** mit Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Gasthaus zum Einhorn abzugeben. 11773

Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonntag Morgen auf dem Wege von der Rheinstraße nach dem Gartenfeld ein **Portemonnaie**, enthaltend einen Zehn-Gulden-Schein und etwas kleines Geld. Abzugeben gegen Belohnung wo, sagt die Exped. d. Bl. 11725

Verloren am Sonntag Abend ein **Notizbuch** mit Wanderpaß und einem **Kassenschein**. Abzugeben gegen Belohnung auf hiesigem Polizeiamt. 11777

Verloren am Montag Mittag von einem Dienstmädchen einen **Zehn-Gulden-Schein**, um dessen Abgabe Adelhaidsstraße 10 gegen Belohnung gebeten wird. 11782

Uhrfette verloren.

Vorige Woche am Donnerstag Abend wurde eine goldene **Uhrfette** verloren. Gegen 5 fl. Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 11812

Ein **Buch** ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe an Lohndiener Protasch abzugeben gegen Belohnung. 11814

Am Montag Abend von der Mauergasse bis an die Eisenbahn ein lederner **Frauentiefel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse 6. 11835

Ein **Blechkasten**, enthaltend Schablonen, Stahlstempel, Tischen, 2 Kassenschlüssel etc., ist irgendwo liegen geblieben. Abzugeben in der Expedition d. Bl. Vor Ankauf wird gewarnt. 11617

Ein **Kanarienvogel** (Harzer Race) entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kranzplatz 11. 11816

Eine perfecte Kleidermacherin sucht sofort noch Arbeit. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 5, 2. Stod. 10981

Ein junges, reinliches Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht Emserstraße 2b. 11784

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, Weißzeug nähen und gut ausbessern kann, wünscht Beschäftigung. Näh. Faulbrunnenstraße 7 im Hinterhaus. 11788

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, sowie im Ausbessern im Hause. Näheres Schachtstraße 6 eine Treppe hoch. 11805

Eine ordentliche Person sucht Warte- oder Monatsstelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5 im 2. Stod. 11799

Zwei geübte Kleidermacherinnen suchen in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres kl. Schwalbacherstraße 7 im 2. Stod. 11809

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Mühlgasse 11 im Laden. 11829

Stellen-Gesuche.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Adelhaidsstraße 6, Parterre. 11626

- Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 11678
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht kl. Burgstraße 10. 11680
- Ein Mädchen wird zu Vieh gesucht Dogheimerstraße 4. 11690
- Eine französische Bonne wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 11705
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Häfnergasse 7. 11575
- Ein junges Mädchen, das längere Zeit schon Privatunterricht erteilt, der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Erzieherin bei Kindern oder auch Gesellschafterin einer Dame anzunehmen. Näh. Exped. 11634
- Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Sonnenbergerstraße 18. 11772
- Ein anständiges, reinliches Mädchen, das die Hausarbeit und etwas Handarbeit versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, entweder auf gleich oder in 14 Tagen oder 1. September. Auch geht es mit auf Reisen. Näh. Exped. 11766
- Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gut versteht und gut bügeln kann, sucht bald eine Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstraße 5. 11767
- Ein gebildetes Mädchen, das nähen und frisiren kann und gut englisch spricht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Dasselbe ist im Besitze guter Zeugnisse. Näh. Exped. 11778
- Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. August gesucht. Näh. Langgasse 10 im 3. Stock. 11762
- Eine anständige Wittwe sucht eine Stelle zu 1 auch 2 Kindern. Näh. in der Exped. d. Bl. 11783
- Eine junge Deutsche, welche perfect englisch und französisch spricht, wünscht Engagement, entweder als Gouvernante oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Auch geht dieselbe mit auf Reisen. Näheres Exped. 11802
- Ein ordentliches Kindermädchen, das auch etwas nähen kann, findet auf gleich Stelle Mainzerstraße 28. 11804
- Eine gesunde Schenkamme sucht Dienst. Näheres Platterstraße 11 im Hinterhaus. 11806
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas bügeln kann, findet sofort eine Stelle. Näh. Exp. 11795
- Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 18. Juli. Näh. Nerostraße 18 eine Stiege hoch. 11796
- Eine junge, gefezte Dame aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Erzieherin oder Gesellschafterin bei einer anständigen Familie. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl. 11800
- Köchinnen, Jungfern, Laden-, Büffet-, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. Ebenso finden daselbst fortwährend Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen. 11801
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Herrnmühlgasse 1, 1 Stiege. 11839
- Gesucht wird eine anständige Person, die gründlich nähen und bügeln kann und Hausarbeit mitversieht Mainzerstraße 25. 11811
- Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Mainzerstraße 25. 10819
- Eine israelitische Köchin sucht hier oder bei Fremden einen Platz. Näheres Taunusstraße 28, 1 Stiege hoch. 11823
- Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen gut erfahren ist, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11822
- Eine gute Herrschaftsköchin, sowie eine Restaurationsköchin und eine perfecte Kammerjungfer, welche ihr Fach gründlich verstehen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 11833

Damenschneider

und perfecte Kleidermacherinnen finden Beschäftigung bei
Fr. Buz, Goldgasse 23. 11738

Ein junger Mann sucht sogleich Stelle als Hausknecht. Näh. Exped. 11785

In der W. Friedrich'schen Buchdruckerei kann ein braver Junge, versehen mit den erforderlichen Schulkenntnissen, sogleich als Setzerlehrling eintreten. 11798

Ein solider Hausknecht wird gesucht und kann sofort eintreten im Berliner Hof. 11840

Gesucht wird

ein gewandter, zuverlässiger Feldbausteinbrenner. Näh. Emserstraße 21. 11813

5—600 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näh. bei W. Münch, fl. Schwalbacherstraße 4. 11825

Eine 5procentige Hypothek von 3500 fl. ist auf den 1. October 1867 zu cediren. Näheres in der Exped. 11818

Logis-Gesuche.

Ein herrschaftliches Quartier von mindestens 5 großen Zimmern nebst Beigelaß wird zum 1. October unmöblirt zu miethen gesucht. Gefällige Offerten erbeten schriftlich unter A. W. 100 bei der Expedition. 11418

Gesucht bis zum 1. October

eine unmöblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, in der Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Louisestraße, Taunusstraße oder Rheinstraße. Offerten unter J. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10932

Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703

Friedrichstraße 30 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11734

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Heidenberg 15 ist ein freundliches Dachstübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11775

Heidenberg 20, 1. Stiege hoch, ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten.

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10590

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten. 11728

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Marktplatz 3 ist eine vollständige Mansardenwohnung zu vermieten. 11821

Moritzstraße 4 Parterre ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 11797

Nerostraße 15 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. Nähere Auskunft im 3. Stock. 11764

Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10474

Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 11417

Rheinstraße 5 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 11413

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
 Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148
 Rheinstraße 40 sind der 3. Stock von 5 Zimmern und eine Parterrewoh-
 nung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October, sowie ein großes
 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 11770
 Römerberg 35 ist ein großes Dachlogis zu vermieten. 11761
 Schwalbacherstraße 37 sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 11815
 Schwalbacherstraße 53, Hinterhaus, ein Logis auf Oct. zu verm. 11768
 Sonnenbergerstraße 6 im vorderen Hause ist eine große, sehr geräumige
 Herrschaftswohnung mit oder ohne Möbel auf 1. October jährweise zu ver-
 mieten. 11771
 Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 11040
 Steingasse 8. 1. Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn
 zu vermieten. 11810
 Stiftstraße 6 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11568
 Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Küche zu vermieten. 8941
 Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October
 zu vermieten. 10621
 Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337
 In der Nähe der Curhausanlagen ist ein elegant möblirter Salon mit Balcon
 und 1—2 Schlafzimmern zu vermieten. Näh. Exp. 11359
 Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611
 Ein Stübchen ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 11423
 Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist
 anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
 nung kann später dazu gegeben werden. J. Herz. 9461
 Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kur-
 gartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Um-
 stände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10025
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Steingasse 31. 11622

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 9. Juli
 Abends 9 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder,
Philipp Dörr, nach langen und schweren Leiden sanft dem Herrn
 entschlafen ist. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. 11794

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige von dem heute Morgen
 plötzlich erfolgten Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters,

Friedrich Theodor Frenz sen.

Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbe-
 hause, Marktstraße Nr. 29, aus statt. 11830